

---

# Modulhandbuch

**Lehramt an Realschulen (LPO  
UA 2023): Unterrichtsfach Kunst**

**Lehramt**

**Sommersemester 2024**

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

## Unterrichtsfach Realschule

Die folgenden Übersichten Nr. 1 bis 2 dienen Ihrer Orientierung im Studium. Sie haben **empfehlenden Charakter** und sollen Sie in der Planung Ihres Studiums unterstützen. Ebenso dient auch die Kunstkarte als Übersicht zu Modulen, Modulteilern und Prüfungen, welche Sie zu Studienbeginn erhalten. Für die nach der LPO-UA im Modulhandbuch zu treffenden Festsetzungen zu Modulprüfungen sind allein die in diesem Modulhandbuch folgenden Beschreibungen der einzelnen Module verbindlich. Die Übersichten ersetzen daher nicht die Lektüre der in diesem Modulhandbuch enthaltenen Beschreibungen der einzelnen Module.

### 1. Modulübersicht

Das Studium des Unterrichtsfachs Kunst im Studiengang Lehramt an Realschulen gliedert sich in die Studienbereiche Kunstpraxis, Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik. Die drei Bereiche treten in einigen Modulen miteinander verknüpft auf:

Studienbereich	Abkürzung
Kunstpraxis	KP
Kunstwissenschaft	KW
Kunstdidaktik	KD
Modul bestehend aus mehreren Studienbereichen (KP/KW/KD)	

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Modulen, zu ihrer Zugehörigkeit zu Studienbereichen, zu den Modulteilern/Lehrveranstaltungen sowie zur jeweiligen Modulprüfung. Es handelt sich dabei vor allem um eine Übersicht analog zur Kunstkarte, die jedoch keine Abfolge der Module und Modulteilern im Studienverlauf vorschreibt. Insbesondere die Kunstpraxis sollte kontinuierlich über alle Semester vertieft werden.


Module						Modulteilteile/Lehrveranstaltungen					Modulprüfung			
Modulgruppe	Signatur	Modulbezeichnung	Studienbereich	LP	Dauer in Sem.	Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Angebot i.d.R.	Reihenfolge	Prüfungsform/-umfang im aktuellen Semester	Benotung	Angebot i.d.R.	Zuvor bestandene Module <sup>1</sup>
A	KUN-0001	Kunstpädagogische Basiskompetenzen I	KP, KW, KD	10	1	Grundlagen des Gestaltens in der Fläche	S	12	WS/SS	beliebig	Künstlerisch-fachpraktische Prüfung Fläche  (6 Stunden Bearbeitungszeit)	benotet	WS/SS	Keine (Eignungsprüfung)
						Grundlagen der Werkanalyse	S	2	WS/SS					
						Grundlagen der Kunstpädagogik	S	2	WS/SS					
	KUN-0005	Kunstpädagogische Basiskompetenzen II – Theorie und Praxis	KP, KW, KD	12	1-2	Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur (Besuch eines Teils der Vorlesung im 1. Sem. empfehlenswert)	V	2	Teil I: SS Teil II: WS	beliebig	Mündliche Prüfung  (20 Minuten Prüfungsdauer)	benotet	WS/SS	Keine (Eignungsprüfung)
						Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen	V	2	WS/SS					
						Grundlagen des Gestaltens mit Medien	S	2	WS/SS					
						Grundlagen des Gestaltens im Raum	S	2	WS/SS					
					Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung	S	2	WS/SS						
B	KUN-1008	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft	KW	5	1-2	Kunstwissenschaft	S	2	WS/SS	beliebig	Hausarbeit  (2 Monate Bearbeitungszeit)	benotet	WS/SS	KUN-0001
						Kunstwissenschaft	S	2	WS/SS					
	KUN-1010	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II - Fläche	KP	8	1-2	Gestalten in der Fläche	S	2	WS/SS	beliebig	Künstl. Studienarbeit (Mappe) Fläche  (6 Monate Bearbeitungszeit)	benotet	WS/SS	KUN-0001
						Gestalten in der Fläche	S	2	WS/SS					
						Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis	S	2	WS/SS					
						Gestalten in der Fläche	S	2	WS/SS					
	KUN-0011	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III - Medien	KP	6	1-2	Gestalten mit Medien	S	2	WS/SS	beliebig	Künstl. Studienarbeit (Mappe) Medien  (6 Monate Bearbeitungszeit)	benotet	WS/SS	KUN-0001
						Umwelt und Produktgestaltung oder Gestalten mit Medien	S	2	WS/SS					
						Spielformen	S	2	WS/SS					
	C	KUN-1013	Kunstpädagogische Kompetenzen –	KD	6	1-2	Kunstdidaktik	S	2	WS/SS	beliebig	Hausarbeit/ Seminararbeit	benotet	WS/SS

<sup>1</sup> Die Einhaltung dieser Angaben wird dringend empfohlen.



## 2. Modulabfolge und Belegungsempfehlungen nach Studienbereichen/Teildisziplinen

Die folgende Tabelle weist die verschiedenen Module den verschiedenen Phasen Ihres Studiums (Fachsemestern) zu. Bitte beachten Sie insbesondere die Hinweise zu den empfohlenen Semestern sowie zur jeweiligen Moduldauer. Die Reihenfolge der dargestellten Module innerhalb eines Studienbereichs versteht sich als empfohlene, ggf. dringend gebotene Abfolge der Module. Bitte nutzen Sie die **Beratungsangebote der Fachstudienberatung** der Kunstpädagogik sowie die **fächerübergreifenden Beratungsangebote am Zentrum für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung**. Auch die Fachschaft Lehramt unterstützt Sie.

Sem. 1	Kunstpraxis	Kunstwissenschaft	Kunstdidaktik	
	Kunstpädagogische Basiskompetenzen I, Dauer: 1 Semester, Belegung: 1. Semester			
	Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis, Dauer: 1-2 Semester, Belegung: 1.-2. Semester			
	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche Dauer: 1-2 Semester Belegung: 2.- 3. Semester	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft  Dauer: 1-2 Semester Belegung: 2.-3. Semester		
	Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III – Medien Dauer: 1-2 Semester Belegung: 2.- 4. Semester			
	Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD Dauer: 1-2 Semester Belegung: 2. - 4. Sem.			Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I - Kunstdidaktik  Dauer: 1-2 Semester Belegung: 3.- 5. Semester
	Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II – Raum Dauer: 1-2 Semester Belegung: 3.-5. Semester			
	Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III – Umwelt- und Produktgestaltung Dauer: 1-2 Semester Belegung: 3.-5. Semester			
Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis Dauer: 1 Semester Belegung: 5. - 6. Sem.				
Sem. 7	ggf. Zulassungsarbeit			

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Kunst A Basismodule

Version 1 (seit WS23/24)

KUN-0001: Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (10 ECTS/LP) *	3
KUN-0005: Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (12 ECTS/LP) *	6

## 2) Kunst B Aufbaumodule

Version 1 (seit WS23/24)

KUN-1008: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (5 ECTS/LP, Pflicht) *	8
KUN-1010: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (8 ECTS/LP, Pflicht) *	10
KUN-0011: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (6 ECTS/LP, Pflicht) *	15

## 3) Kunst C Vertiefungsmodule RS

Version 1 (seit WS23/24)

KUN-1013: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (6 ECTS/LP) *	18
KUN-0014: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (8 ECTS/LP) *	21
KUN-0015: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (6 ECTS/LP) *	27
KUN-1020: Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (8 ECTS/LP) *	32
KUN-1021: Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD (6 ECTS/LP) *	37

<b>Modul KUN-0001: Kunstpädagogische Basiskompetenzen I</b> <i>Basic Skills in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Einblicke in das bildnerische Verhalten von Kindern und Jugendlichen, die Rückschau in die Fachgeschichte sowie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns ergänzen die grundlegende Einführung in das Fach Kunstpädagogik.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><i>fachliche Kompetenzen</i></p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den unterschiedlichen bildnerischen Techniken im Zeichnen und farbigen Gestalten und zu ihrer Übertragbarkeit auf kunstpädagogisches Handeln. Sie können unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/ Farbkomposition) anwenden. Die Studierenden erwerben darüber hinaus Kenntnisse zur Geschichte der Kunstpädagogik, zu kunstdidaktischen Theorien und Positionen, zu bildnerisch-ästhetischen Lernvoraussetzungen und Zugängen zur Welt der Bilder. Damit verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kunstpädagogik (Kunstdidaktik/ Kunstwissenschaft/ Kunstpraxis).</p> <p><i>methodische Kompetenzen</i></p> <p>Die Studierenden können sich fachliche Informationen beschaffen, diese strukturieren, auswerten, in Zusammenhänge einzuordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren und medial angemessen präsentieren. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.</p> <p><i>sozial-personelle Kompetenzen</i></p> <p>Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden können sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema vertiefen, bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich arbeiten. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und regelmäßig an einem bildnerischen Werk und entwickeln individuelle kreative Prozesse.</p>		
<b>Bemerkung:</b>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 300 Std. 90 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 210 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Eignungsprüfung		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 16	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>551-104 Grundlagen der Kunstpädagogik M 1 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Kompetenzen und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.
<b>Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>552-105 Grundlagen der Werkanalyse M 1 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar »Grundlagen Werkanalyse« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Aber es steht auch Didaktikfach-Studierenden offen! In diesem Seminar erfolgt eine allgemeine Einführung in die Prinzipien der Werkanalyse mit dem Hauptaugenmerk auf der Erarbeitung der notwendigen bildnerischen Mittel für die eigene praktische Arbeit im Bereich Zeichnen und Malen. Dies geschieht durch die Analyse von »Meisterwerken« der Kunstgeschichte, so dass die TeilnehmerInnen auch einen guten Überblick über die wesentlichen Epochen der Kunstgeschichte erhalten.
<b>Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 12
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>556-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche M 1 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. <b>557-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche M 1 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. <b>558-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche M 1 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>



Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden.

**559-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen + Erklärendes Zeichnen M 1 (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**560-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen + Erklärendes Zeichnen M 1 TUTORIUM (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Basiskompetenzen I**

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche / Prüfungsdauer: 6 Stunden, benotet

<b>Modul KUN-0005: Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis</b> <i>Basic Skills in Art Education II – Theory and Practical Experience</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur</li> <li>• Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung</li> <li>• Grundlagen des Gestaltens im Raum</li> <li>• Grundlagen des Gestaltens mit Medien</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden können fachliche Inhalte und Verfahren altersangemessen begründen, wofür Grundkenntnisse zur bildnerischen Entwicklung und zu gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungs-, Handlungs- und Denkweisen von Kindern und Jugendlichen Voraussetzung sind. Kenntnisse der Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen sind vorhanden. Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Umwelt- und Produktgestaltung sind gegeben. Die Studierenden können grundlegende mediale und räumliche Darstellungsmöglichkeiten anwenden und auf Konzepte kunstdidaktischen Handelns übertragen. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können fachliche Literatur strukturieren, auswerten, in Zusammenhänge einzuordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse angemessen interpretieren und medial sinnvoll präsentieren. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen für das Konzipieren von Vermittlungskonzepten wie für die Entwicklung künstlerisch-kreativer Prozesse. Sie können Analysetechniken der Kunstwissenschaft auf exemplarische Bildbeispiele und Methoden zur Analyse von Kinder- und Jugendzeichnungen auf entsprechende bildnerische Ergebnisse anwenden. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden entwickeln ihre kunstpädagogischen Handlungsstrategien im sach- und adressatengerechten Diskurs. Sie zeigen Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Sie sind in der Lage, sich offen und tolerant gegenüber neuen Bildwelten und bildnerischen Resultaten von Kindern und Jugendlichen zu verhalten und diese im kommunikativen Austausch anzuerkennen. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse im räumlichen und medialen Feld.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 210 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Eignungsprüfung		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 10	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)
<b>Moduleil: Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.
<b>Moduleil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Moduleil: Grundlagen des Gestaltens im Raum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Moduleil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Prüfung</b> <b>Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis</b> Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten, benotet

<b>Modul KUN-1008: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft</b> <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptionsmethoden zur Vermittlung der Kunst- und Alltagskultur</li> <li>• Grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik zum Umgang mit Bildern</li> <li>• Exemplarische Vertiefung in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik ausgewählter bildnerischer Werke</li> <li>• Analyse von Bildwerken im historischen und gesellschaftlichen Wandel</li> <li>• Methodisch sinnvolle Begründung von Vermittlungskonzepten (Sachanalyse, Lernvoraussetzungen)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden lernen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden zur Vermittlung der Kunst- und Alltagskultur kennen und kritisch reflektieren. Sie erhalten Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik zum angemessenen und innovativen Umgang mit Bildern. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Vermittlungskonzepte und Methoden am Gegenstand zu erproben und kritisch zu diskutieren. Sie erkennen hierdurch die Komplexität kunstpädagogischen Handelns im Kontext der Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen fachlichen Fragestellungen. Mit der schriftlichen Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden erschließen selbstständig fachwissenschaftliche Literatur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung entsprechender Medien. Sie erproben ihre eigenständig entwickelten kunstpädagogischen Überlegungen an konkreten Problemstellungen aus der Praxis. Dabei sind sie in der Lage, kunstwissenschaftliche Methoden anzuwenden und fachwissenschaftlich fundierte Vermittlungsprozesse zu reflektieren. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden vertiefen ihre kunstwissenschaftlich basierten Zugänge zur Welt der Bilder im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Mit Teamfähigkeit werden Vermittlungskonzepte gemeinsam entwickelt, die kritische Reflexion erfordert Konfliktfähigkeit und Toleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 108 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Kunstwissenschaft 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)  Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdrucks-kategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.</p>
<p><b>Modulteil: Kunstwissenschaft 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)  Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdrucks-kategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft</b>  Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate, benotet</p>

<b>Modul KUN-1010: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche</b> <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in der Fläche (z.B. Zeichnen, Druckgrafik, Malerei, Mischtechniken)</li> <li>• Gestalten in der Fläche (z.B. Zeichnen, Druckgrafik, Malerei, Mischtechniken)</li> <li>• Gestalten in der Fläche oder Umwelt- und Produktgestaltung (Grafikdesign) oder Theorie und Praxis</li> <li>• Gestalten in der Fläche (z.B. Erklärendes Zeichnen)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und die künstlerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche. Sie sind in der Lage, Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Druckgrafik sowie im Grafik-Design eigenständig auszuführen. Ihre technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition sind gefestigt. Sie können eigene inhaltliche Interessen bildnerisch verwirklichen und bildnerische Konzepte hin zu eigenständiger Bildsprache selbstständig variieren. Die Positionen des jeweiligen Kunstfeldes können reflektiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten gestalterischen Verfahren in kunstdidaktische Konzepte einzubinden. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können bildnerische Mittel (Medien, Materialwahl, -verarbeitung, Anwendung, handwerklich-technische Ausführung) gezielt anwenden und ihre Gestaltungskompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Farbigkeit usw.) für eine angemessene bildnerisch-technische Realisation ihrer Darstellungsintention einsetzen. Sie sind fähig, prozessorientierte Methoden zur Ideenfindung, Recherche, Problemlösung, zur Revision und Realisation anzuwenden. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden entwickeln Experimentierfreude und eine selbstbewusste mutige Formgebung. Sie zeigen Respekt und Interesse für die bildnerischen Werke und Leistungen anderer. Sie sind in der Lage, ihre künstlerischen Ergebnisse selbstkritisch zu reflektieren und berechtigte Kritik anderer anzunehmen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 156 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 8	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b> <b>Modulteil: Gestalten in der Fläche 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2.0 <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>
--

**635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

**636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

**643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Modulteil: Gestalten in der Fläche 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

**636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

**643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Modulteil: Gestalten in der Fläche 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

**636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

**643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium** (Seminar)



*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

**636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

**643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

<b>Modul KUN-0011: Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien</b> <i>Skills in Art Education – Intermediate III – Media</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten mit Medien (z.B. digitale Bildbearbeitung, Grafikdesign, Fotografie, Film/ Trickfilm, Videoinstallation)</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung (z.B. mit Keramik, Textil, Holz, Kunststoff, Buchbinden, Mischverfahren) oder Gestalten mit Medien (z.B. digitale Bildbearbeitung, Grafikdesign, Fotografie, Film/ Trickfilm, Videoinstallation)</li> <li>• Spielformen (z.B. Puppenbau/-spiel, Schattenspiel, Figuren-/Personentheater, Trickfilm)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> <p>Die Studierenden vertiefen ihre künstlerische Praxis im Bereich des medialen und performativen Gestaltens. Sie sind in der Lage, softwarespezifische/ fotografische/ filmische Mittel sicher und stimmig anzuwenden. Sie kennen Grundlagen performativen Handelns im Rahmen verschiedener Spielformen. Sie können eigene inhaltliche Interessen bildnerisch verwirklichen und bildnerische Konzepte hin zu eigenständiger Bildsprache selbstständig variieren. Sie beherrschen die bildnerischen Mittel (Programme, Inszenierung, handwerklich-technische Ausführung) und können diese korrekt einsetzen sowie in kunstdidaktische Prozesse übertragen.</p> <i>methodische Kompetenzen</i> <p>Die Studierenden können bildnerische Mittel (Medien, Materialwahl, -verarbeitung) gezielt einsetzen und ihre Gestaltungskompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Farbigkeit usw.) in Fotografie, Film, Videoinstallation, Performance oder Grafikdesign usw. für eine angemessene bildnerisch-technische Realisation ihrer Darstellungsintention variieren und transferieren. Methoden zur Ideenfindung, Recherche, Problemlösung, zur Revision und Realisation werden bewusst angewendet.</p> <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> <p>Die Studierenden entwickeln systematisches Recherche- und Experimentiervermögen sowie eine selbstbewusste gezielte Formgebung. Sie zeigen Kritikfähigkeit und Wertschätzung für die bildnerischen Werke und Leistungen anderer. Sie sind in der Lage, ihre künstlerischen Ergebnisse selbstkritisch zu reflektieren und berechnete Kritik anderer anzunehmen. Der geschulte Umgang mit Bildern befähigt zu eigenständigem ästhetischem Urteil, zu Qualitätsbewusstsein durch die eigene Bildpraxis und zu kritischem Urteil gegenüber Massenmedien.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 117 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 63 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Gestalten mit Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

**618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

**619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBFotografie (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

**621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 <https://www.digicampus.de>) (weiter siehe Digicampus)

**622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotos, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

**637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

**655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**656-462 Gestalten mit Medien: Analoge SW Fotografie (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

+++ Voraussetzung: Einführung in die analoge FOTOGRAFIE SW bereits besucht und eigenes Filmmaterial (Filme bzw. Negative) +++ Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits mindestens einmal das Seminar Einführung in die analoge SW-Fotografie besucht haben! Eine selbstständige Entwicklung von Negativen und die digitale Verarbeitung der Negative ist für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar Voraussetzung. Das Seminar widmet sich der Umsetzung von bereits ausgearbeiteten Konzepten - von der Auswahl des Papiers, des Formats über die intensive Arbeit im Fotolabor zur Erstellung von Abzügen, bis hin zur Rahmung und Hängung! Bereits bis zur Einführungssitzung sollten Konzepte in den Grundzügen erstellt sein und Anschauungsmaterial vorhanden sein (am besten digital! oder ausgedruckt).

**Modulteil: Umwelt und Produktgestaltung oder Gestalten mit Medien**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Modulteil: Spielformen**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**666-520|199 Spielformen (Basisqualifikation) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**667-520|199 Spielformen (Basisqualifikation) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**668-520|199 Spielformen (Basisqualifikation) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**669-520|199 Spielformen (Basisqualifikation) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien)**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

<b>Modul KUN-1013: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik</b> <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
<b>Inhalte:</b> Die didaktische Theorie des Faches Kunstpädagogik wird erarbeitet und zu einzelnen Aspekten vertieft, wie z.B. zur Kreativitätsförderung oder der Vermittlung zeitgenössischer Kunst oder zur Kompetenzorientierung oder zum adaptiven Unterrichten. Wissenschaftlich fundierte und inhaltlich passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen werden entwickelt, erprobt und kritisch reflektiert. Ziel des Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen und deren Begründung von fachlichen Inhalten und Vermittlungsmethoden zu erwerben.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen fachlichen Fragestellungen. Sie rezipieren und reflektieren ausgewählte fachdidaktische Forschungsliteratur. Sie begreifen die eigene bildnerische Praxis als Grundlage kunstpädagogischen Handelns und sind in der Lage, begründete Lehr-/Lernstrukturen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theoriebildung und kunstpädagogischer Positionen zu entwickeln. Mit der schriftlichen Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden erschließen selbstständig fachdidaktische Literatur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung entsprechender Medien. Sie erproben ihre eigenständig entwickelten kunstpädagogischen Überlegungen an konkreten Problemstellungen aus der Praxis. Dabei sind sie in der Lage, wissenschaftliche Methoden der Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse zu reflektieren und eigene Forschungsansätze zu entwickeln. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden vertiefen ihre kunstpädagogischen Handlungsstrategien im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Mit Teamfähigkeit werden Vermittlungskonzepte gemeinsam entwickelt, die kritische Reflexion erfordert Konfliktfähigkeit und Toleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 138 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Kunstdidaktik 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.</p> <p><b>628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.</p> <p><b>629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Kunstdidaktik 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und</p>

Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

**628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

**629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik**

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate, benotet



<b>Modul KUN-0014: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum</b> <i>Skills in Art Education – Advance II – Three-Dimensional Visual Arts</i>	8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten im Raum (z.B. mit Papier, Textil, Holz, Keramik, Kunststoff, Metall, Glas, Stein, Gips, Wachs, Beton, Mischverfahren)</li> <li>• Gestalten mit Medien (Raum, empfohlen für Unterrichtsfach, z.B. Film/ Trickfilm, Videoinstallation) oder Umwelt- und Produktgestaltung (Raum, empfohlen für Bachelor, z.B. mit Keramik, Textil, Holz, Kunststoff, Buchbinden, Mischverfahren)</li> <li>• Gestalten im Raum (z.B. mit Papier, Textil, Holz, Keramik, Kunststoff, Metall, Glas, Stein, Gips, Wachs, Beton, Mischverfahren)</li> <li>• Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden vertiefen ihre künstlerische Praxis im Bereich des räumlichen und räumlich-medialen Gestaltens. Sie sind in der Lage, handwerklich-technisch und künstlerisch eigenständige Werke zu konzipieren und zu realisieren, wofür räumliches Denken Voraussetzung ist. Sie können kompetent und selbstständig in unterschiedlichen Werkstätten arbeiten und ihre künstlerischen und verfahrenstechnischen Kenntnisse anwenden. Die Studierenden können Kriterien räumlichen Gestaltens (z.B. Allansichtigkeit, Einbeziehen des Umraums, räumliche Situierung) sowie die angemessene handwerklich-technische Realisation (Oberflächengestaltung, Materialgerechtigkeit, angemessene Materialstärken, korrekte Verbindungsstellen) in Vermittlungskontexte übertragen. Im Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung werden Verwendungszweck/ Funktion, Handhabung, Praktikabilität und Bearbeitungsqualität thematisiert. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können bildnerische Mittel (Medien, Materialwahl, -verarbeitung) gezielt einsetzen und ihre Gestaltungskompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Allansichtigkeit usw.) eigenständig für eine angemessene bildnerisch-technische Realisation ihrer Darstellungsintention variieren, transferieren und intentional nutzen. Kreativitätsfördernde Methoden zur Ideenfindung, Recherche, Problemlösung, zur Revision und Realisation werden selbstreflexiv angewendet. Methoden der Vermittlungskonzeption können auf räumliche und mediale Verfahren übertragen werden. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden recherchieren und entwickeln eigenständig Problemstellungen. Sie suchen ausdauernd und ideenreich nach einer individuellen Bildsprache. Sie können selbstkritisch und mit Frustrationstoleranz die eigenen Leistungen einschätzen und die bildnerischen Werke anderer beurteilen. Sie sind in der Lage, ihre künstlerischen Ergebnisse im Kontext aktueller Theorien zur Bildenden Kunst zu reflektieren, zu reorganisieren und für eigene Lösungen zu optimieren.	
<b>Bemerkung:</b> Seminar-Empfehlung für BAK-HF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Gestalten mit Medien" empfohlen. Seminarempfehlung für RsK-UF und GsHsK-UF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Theorie und Praxis" empfohlen. Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf	
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 72 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

168 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-3 Semester
<b>SWS:</b> 8	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Gestalten im Raum 1</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2
<b>ECTS/LP:</b> 2.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>
<p><b>585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!</p>
<p><b>586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website <a href="http://www.haupt.ch/steinbildhauerei">www.haupt.ch/steinbildhauerei</a>). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>
<p><b>598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>
<p><b>603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>
<p><b>645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>  Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEERenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!</p>

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Modulteil: Gestalten im Raum 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website [www.haupt.ch/steinbildhauerei](http://www.haupt.ch/steinbildhauerei)). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

**597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) oder Gestalten mit Medien (Raum)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk

sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website [www.haupt.ch/steinbildhauerei](http://www.haupt.ch/steinbildhauerei)). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

**603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, ... Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

**616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

**Modulteil: Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotos, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

<b>Modul KUN-0015: Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung</b> <i>Skills in Art Education – Advance III – Architecture and Design</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärendes Zeichnen</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) (z.B. mit Keramik, Textil, Holz, Kunststoff, Metall, Buchbinden, Mischverfahren)</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) (z.B. mit Keramik, Textil, Holz, Kunststoff, Metall, Buchbinden, Mischverfahren)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden vertiefen ihre gestalterische Praxis im Bereich des Werkens. Sie sind eigenständig in der Lage, zeichnerisch ein Werkstück zu entwerfen und die weiteren Arbeitsschritte zu planen. Für die Fertigung und handwerklich-technische Realisation werden Materialien, Verfahren, Werkzeuge und Medien sicher und zweckorientiert eingesetzt. Funktion und Handhabung, Praktikabilität und Bearbeitungsqualität des Werks werden als Qualitätsmerkmale reflektiert. Verwendungszweck und Funktion sowie die gezielte Oberflächengestaltung, Materialgerechtheit, angemessene Materialstärken und korrekte Verbindungsstellen können als wesentliche Merkmale der Umwelt- und Produktgestaltung in Vermittlungskontexte übertragen werden. Die wissenschaftlichen Konzepte des jeweiligen Designfeldes können kritisch reflektiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig in unterschiedlichen Werkstätten zu arbeiten und ihre verfahrenstechnischen Kenntnisse anzuwenden. <i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können die nötigen Planungsschritte vom Entwurf bis zur Ausführung eigenständig anwenden und auf den Einsatz verschiedener Materialien (Holz, Metall, Kunststoff, Glas, Stein usw.) übertragen. Sie sind in der Lage, bekannte Designkonzepte hin zu eigenständiger Formensprache selbstständig zu variieren, zu transferieren und intentional zu nutzen. Kreativitätsfördernde Methoden zur Ideenfindung, Recherche, Problemlösung, zur Revision und Realisation werden selbstreflexiv angewendet. Methoden der Vermittlungskonzeption können auf räumliches Design übertragen werden. <i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden recherchieren und entwickeln eigenständig Problemstellungen. Sie suchen ausdauernd und ideenreich nach einer individuellen Lösung für funktionales Design. Sie können selbstkritisch und mit Frustrationstoleranz die eigenen Leistungen einschätzen und die Werke anderer beurteilen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse im Kontext aktueller Designtheorien zu reflektieren, zu reorganisieren und für eigene Lösungen zu optimieren. In den Werkstätten wird verantwortungsbewusst und teamfähig zusammengearbeitet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 63 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 117 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Erklärendes Zeichnen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.
<b>Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten! <b>586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website <a href="http://www.haupt.ch/steinbildhauerei">www.haupt.ch/steinbildhauerei</a> ). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus) <b>599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> <b>603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> <b>611-176 Gestalten im Raum   Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> <b>614-183 Gestalten im Raum   Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene



Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, ... Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

**616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

**Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-

Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website [www.haupt.ch/steinbildhauerei](http://www.haupt.ch/steinbildhauerei)). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

**599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, ... Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt... (weiter siehe Digicampus)

**616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle

Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

<b>Modul KUN-1020: Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis</b> <i>Specialization in Art Education - Artistic Production</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> Aus den folgenden Inhalten ist ein Schwerpunkt zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in der Fläche</li> <li>• Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung</li> <li>• Gestalten mit Medien</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden entwickeln ein künstlerisches bzw. gestalterisches Projekt mit individuellem Schwerpunkt, das eigenständig geplant, durchgeführt und präsentiert wird. Sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder des gesellschaftlichen Lebens finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen bzw. gestalterischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projekts wird sichtbar, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. des Werks in geeigneter Form. Die fundierte Planung und konzeptionelle Durchdringung der künstlerischen Studienarbeit werden in der Präsentation und in der Projektdokumentation deutlich. Die eigene künstlerische Position ist keine Variation, sondern vielmehr eine künstlerische Interpretation im Feld der aktuellen Kunst/ des aktuellen Designs.		
<i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können ein persönlich und gesellschaftlich relevantes, selbst gewähltes Thema mit künstlerischen und kreativen Methoden sowie mit wissenschaftlichen Recherchemethoden eigenständig und mit klar erkennbarer Gestaltungsabsicht erarbeiten. Sie sind in der Lage, das Thema mit einer gestalterischen Problemstellung zu verknüpfen und den künstlerischen Lösungsprozess anschaulich zu vermitteln sowie ihr Werk im Kontext des jeweiligen Kunst- oder Designfeldes zu reflektieren.		
<i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Die Studierenden entwickeln selbstbewusst, souverän und ausdauernd künstlerische oder gestalterische Problemstellungen, die ihren Ausgang in persönlich und/ oder gesellschaftlich relevanten Motiven nehmen und Zukunftsbedeutung beinhalten. Sie suchen gezielt und methodisch reflektiert nach Lösungen. Unkonventionelle Lösungen werden selbstsicher argumentativ begründet. Sie verfügen über die nötigen Kenntnisse zum sicheren, verantwortungsvollen, umsichtigen und kooperativen eigenständigen Arbeiten in Werkstätten und Ateliers. Zudem können sie ihre Arbeit qualitativ angemessen einschätzen und ggf. konstruktiv verbessern.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 219 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 21 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis in der Fläche oder im Raum oder mit Medien****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Drucks eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

**574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulptierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website [www.haupt.ch/steinbildhauerei](http://www.haupt.ch/steinbildhauerei)). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

**601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

**618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

**619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBFotografie (B I + II) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

**628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

**635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

**636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

**644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

**645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

**646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

**647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - ... - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Präsentation / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet



<b>Modul KUN-1021: Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD</b> <i>Basics in Crafts and Production-Related Drawing in CAD</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Anja Schönau		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärendes Zeichnen</li> <li>• Technisches Zeichnen / CAD I-II</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>fachliche Kompetenzen</i> Die Studierenden erwerben zeichnerische Kompetenzen, die es erlauben, Werkstücke u.a. aus Holz, Metall, Glas oder Kunststoff zu planen. Sie sind in der Lage, ein Objekt in Aufbau und Funktion zeichnerisch zu erfassen und Zeichnungen von technischen Gegenständen proportional korrekt in Zentralperspektive mit zwei Fluchtpunkten darzustellen sowie in eine klare und ausgewogene Komposition einzubinden. Sie können Objekte angemessen schattieren und schraffieren, so dass Textur und Oberflächenstruktur erkennbar sind. Die Raumkonstruktion ist die Basis bildnerischen Arbeitens im Raum. Das Beherrschen des fertigungsbezogenen Zeichnens, einschließlich CAD, erlaubt Studierenden, einen Körper aus den drei wesentlichen Ansichten (Dreitafelbild) maßstabsgetreu darzustellen, so dass alle Abmessungen nachvollziehbar sind. Sie können korrekte Darstellungsformen, Linienarten, Maßeintragungen anwenden und Körper anhand ihrer Flächen und Kanten konzipieren. Mit der CAD-Software sind die Studierenden in der Lage, einzelne Schritte im Konstruktionsprozess von der Konzeptentwicklung bis zur Herstellung kleiner Gegenstände im 3-D-Drucker durchzuführen oder Pläne für den Bau größerer Objekte anzufertigen.		
<i>methodische Kompetenzen</i> Die Studierenden können die nötigen Planungsschritte vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung eigenständig anwenden und den Einsatz verschiedener Materialien (Holz, Metall, Kunststoff, Glas usw.) berücksichtigen. Sie sind in der Lage, die CAD-Software selbstständig einzusetzen und die Planungsmethoden auf unterschiedliche Materialien und Formen zu übertragen.		
<i>sozial-personelle Kompetenzen</i> Präzises, sorgfältiges Arbeiten in sinnvollen Schritten ist Voraussetzung der gezielten Planung eines Werkstücks. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse kritisch zu reflektieren, zu reorganisieren und Ressourcen-schonend für neue Lösungen anzupassen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 138 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Erklärendes Zeichnen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

**Modulteil: Technisches Zeichnen mit CAD**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

**Prüfung**

**Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD**

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet